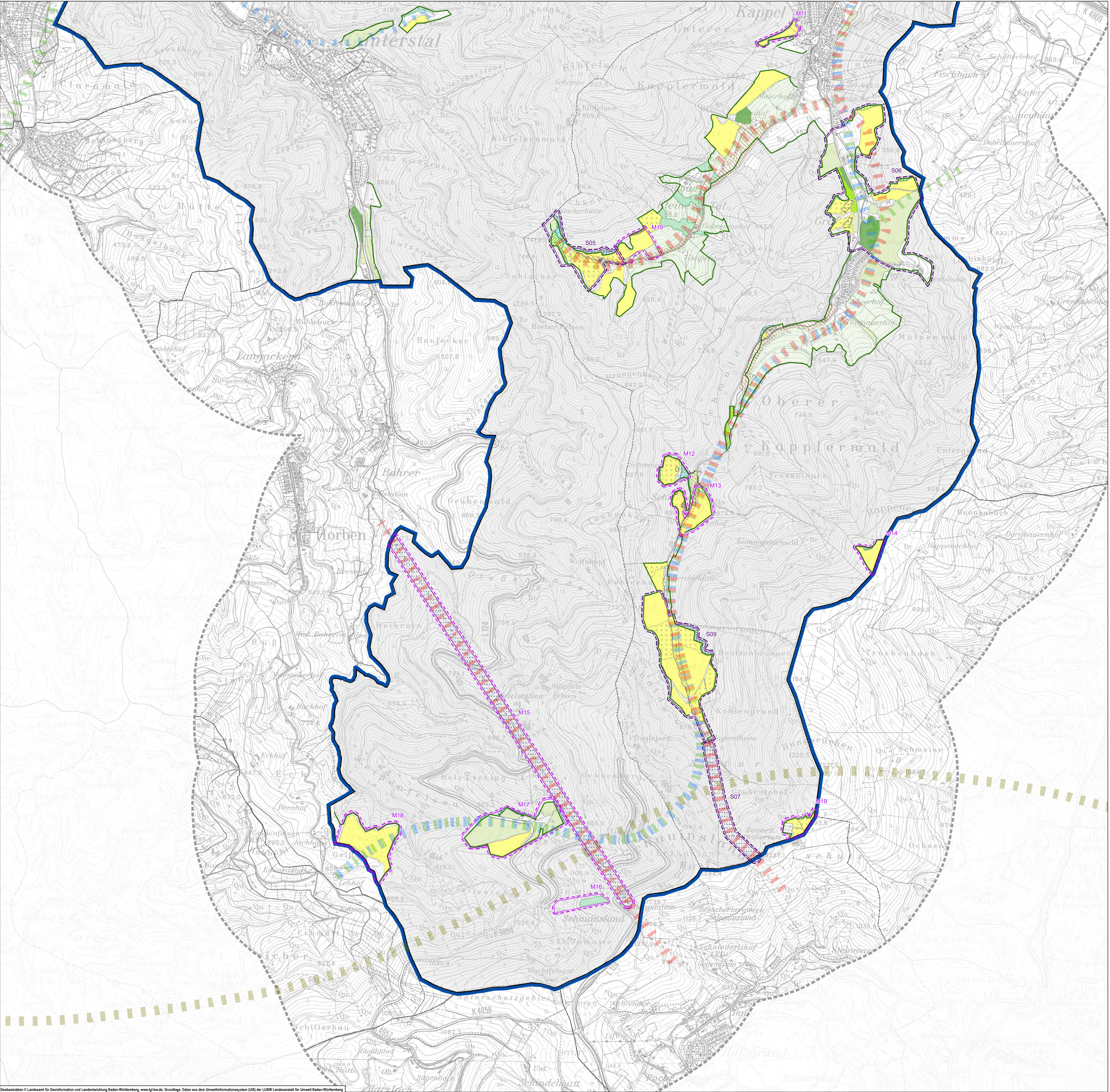




Geobasisdaten © Landesamt für GeoInformation und Landerwicklung Baden-Württemberg, www.lgi.bw.de; Grundlager: Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der LfUW Landesamt für Umwelt Baden-Württemberg

Vorgeschlagene Biotopverbundmaßnahmen

Grünlandmaßnahmen

Extensive Beweidung, Intensivierung der Weidepflege

Extensive Beweidung

Wiese/Weide, Mahd mit Abräumen und/oder Beweidung

Extensive Wiese, Mahd mit Abräumen

Extensive Wiese, Mahd mit Abräumen, keine Düngung

Mahd mit Abräumen in 1-2jährigem Turnus

Extensivierung der Grünlandnutzung

Suchraum extensive Wiese / Weide

Grünlandmaßnahmen- nachrichtlich übernommen aus dem FFH-Managementplan "Kandelwald, Roßkopf, Zartener Becken"

MA01 Zweimal jährliche (ein- bis dreimal jährliche) Mahd mit Abräumen, Düngung gem. Natura 2000-Infoblatt

MA02 Zweimal jährliche (ein- bis dreimal jährliche) Mahd mit Abräumen, eingeschränkte Düngung im WSG Zone II

MA03 Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen und eingeschränkter Düngung

WM01 Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen durch zeitlich befristete 3mal jährliche Mahd ohne Düngung

WM05 Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen durch Anpassung der Mahdnutzung

Streuobstmaßnahmen

Fachgerechter Obstbaumschnitt und Ersatz abgängiger Bäume

Neupflanzung von Obst-Hochstämmen

Gehölzmaßnahmen und Zurückdrängen von Sukzession

Gehölzbestände periodisch auslichten

Gehölzsukzession zurückdrängen

Zeitlich begrenzte Sukzession

Waldränder

Erhaltung / Entwicklung strukturreicher Waldränder

Suchraum Entwicklung strukturreicher Waldränder

Erhaltung / Entwicklung lichter Waldränder und von Alleichen

Rückversetzen des Waldrandes (Waldumwandlung)

vorgeschlagene Mindestflur

Weitere Maßnahmen

Regelmäßige Freistellung von Trockenmauern

Erhaltung / Entwicklung von Trockenmauern, artenreichen Säumen und lichten Waldrändern

Anlage eines Steinriegels für die Geburtshelferkröte

Suchraum Anlage von Kleingewässern für die Geburtshelferkröte

Grabenpflege Helm-Azurjungfer

Maßnahmen zum Feldlerchenschutz im Ackerbau (auf Teilflächen)

Extensivierung der Grünlandnutzung (Feldlerchenschutz)

Erhaltung eines Dunkelkorridors für Fledermäuse

Fledermausschutz: Entwicklung von Blühflächen für das Graue Langohr

Maßnahmenbereiche

Maßnahmensteckbrief

siehe Maßnahmenliste

Verbundachsen, Handlungsbedarfe und Potenziale

trockener Anspruchstyp

mittlerer Anspruchstyp

feuchter Anspruchstyp

Feldvogellebensräume

Wildtierkorridor, gehölzgebundene Arten

Die Darstellung der Verbundachsen soll der räumlichen Priorisierung von Maßnahmen dienen. Im Umfeld der Verbundachsen können weitere Biotopverbund-Maßnahmen sinnvoll sein, auch wenn sie nicht explizit im Plan verzeichnet sind.

Sonstige Darstellungen

Untersuchungsraum

Flurstück (ALKIS)

Gemarkung (ALKIS)

Gemeinde (ALKIS)

Waldfläche

01000 Meter

01002004006008001000

N

faktorgrün

79100 Freiburg
76528 Rotweil
69115 Heidelberg
70565 Stuttgart

Merzhausstr. 110
Eisenbahnstr. 26
Franz-Krauß Str. 2-4
Schöckelriedstr. 4

Tel. 0761 - 707 647 0
Tel. 0741 - 1 57 05
Tel. 06221 - 955 41 0
Tel. 0711 - 45 999 48 0

freiburg@faktorgruen.de
rotweil@faktorgruen.de
heidelberg@faktorgruen.de
stuttgart@faktorgruen.de
www.faktorgruen.de

Auftraggeber

Stadt Freiburg

Projekt

Biotopverbund Freiburg - Schwarzwald

Planbezeichnung

Maßnahmenplan Karte Süd

Projektnr.

L/KONZ/014

Plannr.

Bearbeiter

Mi

Maßstab

1:10.000

Plangröße

A0

Datum

10.12.2025

L/KONZ/014-Freiburg_Biotopverbund-Freiburg_Schwarzwald-GD-Konzept-14_Maßnahmenkarte_251210.indd